

Flammendes Finale für die „Regionale“

Mit einem fulminanten Fest endete das Kulturfestival „Regionale10“ am Altausseersee.

Seite 36/37

Wenn

Das Kulturfestival „Regionale10“ feierte am Altausseersee seinen krönenden Abschluss.

Es war dezidiert kein Tourismusprojekt aber trotzdem von Erfolg gekrönt“, sagte Dietmar Seiler über das Ergebnis der Regionale10.

Wie zu Beginn am 2. Juni in Trieben war die Regionale am vergangenen Samstagabend beim großen Abschlussfest bei „Berge in Flammen“ wieder mit Regen und Wind konfrontiert.

Regionale Bilanz

Rund 9.000 Menschen aus rund 30 Nationen haben an diesem Festival für zeitgenössische Kunst und Alltagskultur im Bezirk Liezen mitgewirkt, 80.000 Besucher wurden dabei gezählt. Das Arcana-Festival in St. Gallen sorgte für ausgebuchte Tou-



Bruno Schnebelin im See.

Regionale

Berge brennen

rismusbetriebe vor Ort. Gut die Hälfte der BesucherInnen kamen von auswärts zu dieser Veranstaltung und seitens der Regionale-Verantwortlichen spricht man von zusätzlicher künstlerischer, kultureller und intellektueller Energie, die man in die Region bringen konnte.

Mit einer hochkarätigen Besetzung bei den zahlreichen Veranstaltungen zeigte man sich global denkend und lokal handelnd nach außen. Rund 700.000 Euro erzielte man mit



Die Trisselwand zeigte sich in dämonischem Rot.

Regionale

Kartenverkauf, Sponsoring und Kooperationen. „Kulturschaffende agieren sehr wirtschaftsbewusst. Das traut man uns oft nicht zu“, so ein zufriedener Dietmar Seiler. Die weit über Tourismuszahlen hinaus gehenden Effekte der Regionale sind hervorzuheben: gestärkte Beziehungen und Kooperationen. -

Feuer und Wasser zum Schluss

Mit Künstlern, Einheimischen und Gästen absolvierte man am vergangenen Samstag die letzte Etappe des Grenzganges vom Appelhaus nach Altaussee. Unter anderem gesellte sich auch Nationalratspräsidentin Barbara Prammer zu den Grenzgängern. Bei der letzten Etappe mit dabei war auch Landesrätin Bettina Volland. Klassisch führte der letzte Kilometer mit der Platte über den Altausseeer See, wobei man die Chance nützte, mit dem Alphorn auf dem Wasser der



Mehr Fotos! **WOCHE.at**

Kunst und Wasser hat keine Balken. Dies war bei der fantasievollen Endveranstaltung der Regionale 10 am Altausseeer See zu erleben.

Regionale

Region ein Ständchen zu bringen.

Mystische Inszenierung

Abends bei „Berge in Flammen“ gelang ein fulminanter Abschluss. Mit dem französischen Künstler Bruno Schnebelin und seiner Gruppe „Ilotope“ gelang auf dem Wasser, trotz Regen und Wind, eine fantasievolle Inszenierung mystischer Art.

Bei diesem „Theater im See“ wurden unter anderem Narzissen gepflanzt und einer Wasserhoheit mit dem Duell mytholo-

gisch anmutender Darsteller die Ehre erwiesen. Das Feuerwerk umrahmte den Abend, bei dem sich die rund 100 internationalen KünstlerInnen auf ihre Weise von der Region verabschiedeten.

Eine bunte Session im Zelt am See ließ anschließend Länder und Kontinente musikalisch miteinander verschmelzen. Die Regionale 10 klingt mit Ausstellungen in Admont bis 7. November und Trautenfels bis 31. Oktober aus.

ANGELIKA WOHOFSKY